

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

Eröffnungstermin

Datum **24.01.2019** | Uhrzeit **13:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **22.02.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

41004-D2-0015 Neubau Munitionsaufbewahrungsort

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer Leistung

18A0418N Außenanlagen, Straßenbau

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft, mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer oder IHK - Nachweis
-

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Bundesrepublik Deutschland****diese vertreten durch den BBL M-V (Abteilung Bundesbau)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****c/o GB Neubrandenburg, Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41004-D2-0015	Baumaßnahme: Neubau Munitionsaufbewahrungsort
Vergabenummer: 18A0418N	Leistung: Außenanlagen, Straßenbau

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmern vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmern e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmern) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Freihändige Vergaben nicht bearbeitbar*



Vergabenummer	18A0418N
---------------	-----------------

Baumaßnahme

Neubau Munitionsaufbewahrungsort**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Außenanlagen, Straßenbau**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.03.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 28.06.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0418N	
Baumaßnahme Neubau Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Außenanlagen, Straßenbau		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41004-D2-0015	Neubau Munitionsaufbewahrungsort

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
18A0418N	Außenanlagen, Straßenbau

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-D2-0015**Vergabenummer **18A0418N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Munitionsaufbewahrungsort**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Außenanlagen, Straßenbau

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0418N	
Baumaßnahme Neubau Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Außenanlagen, Straßenbau		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0418N	
Baumaßnahme Neubau Munitionsaufbewahrungsort TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Außenanlagen, Straßenbau		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne			
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages			
	Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1		Allgemeine Bauleistungen		
1.1		Baustelle einrichten und räumen		
1.1.10		Baustelle einrichten ... Freitext ...*Zufahrt vorh. StL-Nr.: 1310110791 Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für 'alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.' Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
	1,00	Psch		
1.1.20		Baustelle räumen ... Freitext ... StL-Nr.: 1310111299 Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für 'alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.' Zufahrt zur Baustelle vorhanden.		
	1,00	Psch		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.2	Hilfsleistungen			
1.2.10	Bauzaun aufstellen und entfernen Zaunhöhe 2,0 m*Stahlgitter-FT StL-Nr.: 1510120733 Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	200,00	m	_____	_____
1.2.20	Bauzaun umsetzen Zaunhöhe 2,0 m*StahlgitterFT StL-Nr.: 1510121233 Bauzaun innerhalb der Baustelle umsetzen. Nicht wiederverwertbare Teile ersetzen. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	100,00	m	_____	_____
1.2.30	Schutz für Baumstamm herstellen StU ü. 50-100 cm Polst.=Wahl AN Brett24 mm Höhe mind. 2,00 m Material abbauen StL-Nr.: 11107003221101 Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang über 50 bis 100 cm. Polsterung des Stammes nach Wahl des AN. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und entfernen.			
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3	Verkehrsregelung und -sicherung			
1.3.10	Verkehrssicherung von längerer Dauer aufstellen, beseitigen gem. BI/5			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen einschl. bauliches Leitelement, transportable Schutzzeinrichtung, Absperrgerät, Warneinrichtung sowie vorübergehende Markierung in Folie gelb mehrmals herstellen und entfernen. Transportable Lichtsignalanlage wird gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan B I/5 Vorhandene Verkehrsschilder nach Erfordernis außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Ausführung erfolgt im Teilabschnitt bis 100 m entsprechend technologischem Ablauf. Längsabsperungen mit mobilen Absturzsicherungen herstellen. Gilt für die gesamte Bauzeit und das gesamte Baufeld. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet. Beschilderungsplan aufstellen und verkehrsrechtliche Anordnung einholen. Gilt für die gesamte Bauzeit.			
	1,00	Psch		
1.3.20	Verkehrssicherung von längerer Dauer vorhalten gem. BI/5			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Gilt für die gesamte Bauzeit und das gesamte Baufeld. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BI /5 Gilt für die gesamte Bauzeit.			
	1,00	Psch		
1.3.30	Verkehrssicherung umsetzen gem. BI/5			
	Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umsetzen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen einschl. bauliches Leitelement, transportable Schutzzeinrichtung Absperrgerät, Warneinrichtung sowie vorübergehende Markierung in Folie gelb mehrmals herstellen und entfernen. Transportable Lichtsignalanlage wird gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Umsetzung nach Disposition des AN. , Regelplan B I/5 Gilt für die gesamte Bauzeit.			
	1,00	Psch		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.3.40				
Kennzeichen der Baustelle für den Personen- und Fahrzeugverkehr				
<p>Kennzeichnung und Sicherung der gesamten Baustelle entsprechend Baufortschritt in allen Bauphasen für den Personen- und Fahrzeugverkehr einschl. aller Rohr-, Leitungsgräben und Baugruben nach StVO und RSA 95 entlang der gesamten Baustelle bzw. in Abgrenzung zum Baustellenverkehr herstellen. Einschließlich aller erforderlichen Verkehrs- und Hinweiszeichen, Abschränkungen, Absturzsicherungen, Schutz-, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen, Leitbaken incl. Aufstellung, das Vorhalten und ständige Unterhalten (auch bei notwendigen Stillliegezeiten), das Anpassen, mehrmalige Umsetzen im Baufeld sowie das Abbauen der zuvor genannten Einrichtungen. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung. Die Zufahrt und der Zugang zu den angrenzenden Grundstücken muss gewährleistet sein. Die Sicherung des öffentlichen und des Anliegerverkehrs muss auch bei Dunkelheit gegeben sein. Ersatz zerstörter und abhandengekommener Teile der Einrichtungen werden nicht gesondert vergütet. Der angebotene Pauschalpreis schließt eine Beleuchtung der Baustelle bei Dunkelheit ein. Der Einsatz ist für alle Leistungen und Gewerke des vorliegenden Leistungsverzeichnisses zu kalkulieren und gilt für die gesamte Baustrecke und Bauzeit. Beschilderungsplan aufstellen und verkehrsrechtliche Anordnung einholen.</p>				
	1,00	psch		
1.3.50				
<p>Verkehrsschild aufstellen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 ... Freitext ...*Aufstv. Wahl AN Aufstellh. 2,2 m</p>				
<p>Verkehrsschild aufstellen und beseitigen, für die Bauzeit vorhalten und warten. Verkehrsschild zusätzlich zu den Regelplänen. Aufstellvorrichtung nach stat. Erfordernissen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie 'RA 2 C '</p>				
<p>Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN aufstellen. Aufstellhöhe = 2,2 m.</p>				
	2,00	St		
1.3.60				
<p>Verkehrsschild verändern Schild Größe 2*Aufstellh. ü. 2 m A./i.Kraft setzen</p>				
<p>Vorhandenes Verkehrsschild verändern. Verkehrsschild zusätzlich zu den Regelplänen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Verkehrsschild Größe 2.</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Neben der Fahrbahn. Aufstellhöhe über 2 m. Verkehrsschild außer Kraft und wieder in Kraft setzen.		
	2,00	St		
1.3.70		Kontrolle der Arbeitsstellensicher Arbeitsstellensicher. Zweimal täglich*Schriftl.Dokument Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation Gilt für die gesamte Bauzeit.		
	1,00	psch		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2				
		Abbruch, Hilfsleistungen		
2.1				
		Abbruch		
2.1.10				
		Baugelände abräumen Steine/Mauer/Zaun*... Freitext ... StL-Nr.: 1210600500010009 Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Räumgut 'Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, ca. 1750,0 m2 '		
	1,00	Psch		
2.1.20				
		Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke Einschl Unt = ToB*Mit Bewehrung ... Freitext ...*... Freitext ... Betondecke Z 1.2 aufnehmen. Dicke der Betondecke bis 0,25 m Fläche 'Bereich MAO ' Befestigung = Betondecke. Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Decke mit Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe ' bis 65 cm' Ausbaustoffe 'Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen '		
	615,00	m2		
2.1.30				
		Fugenvergussmasse aufnehmen und entsorgen Fugenvergussmasse aufnehmen und entsorgen. Anfallende Fugenvergussmasse im Zuge Betonaufbruch aussortieren, aufnehmen und als bituminöses Material unter AVV-Schlüssel-Nr.: 170302 fachgerecht entsorgen.		
	50,00	kg		
2.1.40				
		Betondecke schneiden Einfache Bew.*Dicke bis 25 cm Betondecke schneiden. Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke bis 25 cm.		
	70,00	m		
2.1.50				
		Bauliche Anlage abbrechen Bauliche Anlage abbrechen. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. Anlage = Fundament. Material = Beton. Restliches Abbruchgut innerhalb der Baustelle fördern,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.90				
		Regenwasserschächte abbrechen, Tiefe bis 2,0 m		
		Schacht in Handschachtung freilegen. Boden seitlich lagern. Schächte der Regenwasserkanäle komplett abbrechen. Bestehend aus Betonfertigteilen, Fundamentplatte, Mauerwerk, Konus und Abdeckung nach Materialien getrennt abbrechen, aufnehmen und entsorgen, einschl. Deponiegebühren. Nachbleibende Baugruben sind bis OK Straßenplanum mit geeignetem, zu liefernden Füllboden bzw. gchelagerten Boden zu verfüllen und zu verdichten. Verdichtungsgrad nach ZTVE- StB. Erforderliche Handschachtung ist einzukalkulieren. Gesamtes Aufbruchgut von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen bzw. bei Nicht eignung vorschriftsmäßig und fachgerecht entsprechend Vorbemerkung deponieren. Eventueller manueller Aufbruch ist mit einzukalkulieren. Erdarbeiten werden nicht gesondert vergütet. Schachtdurchmesser innen bis 1 m Schachttiefe bis 2,0 m		
	1,00	St		
2.1.100				
		Leuchte aufnehmen		
		Leuchte einschließlich Mast und Betonfundament aufnehmen und entsorgen einschließlich notwendige Erdarbeiten und Lieferung von Füllboden und dessen Einbau mit Verdichtung.		
	2,00	St		
2.1.110				
		Abbruch von Metallpfosten		
		Metallpfosten einschließlich Fundament ausbauen und fachgerecht entsorgen. Einschließlich aller notwendige Erdarbeiten. Füllboden liefern, einbauen und verdichten.		
	1,00	St		
2.1.120				
		Betonsockel aufnehmen und entsorgen		
		Betonsockel im Bereich MAO bis ca. 1,0m unter Gelände aufnehmen und entsorgen. Der Verwertung nach Wahl des AG zuführen. Höhe: 40 cm (über OKG) Breite: 30 cm Einschließlich aller notwendige Erdarbeiten. Füllboden liefern, einbauen und verdichten.		
	20,00	m		
2.1.130				
		Bordsteine aufnehmen. Hochbord Bet*Fund. 10-20/R-St. All. verwerten StL-Nr.: 11115025150200		
		Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		nach Wahl des AN zuführen.		
	5,00	m		
2.1.140		Munitionsbehälter beseitigen		
		Doppeltemunitionsbehälter einschließlich Fundament und Sockelsteine freilegen, aufnehmen und entsorgen, bzw. der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Füllboden liefern, einbauen und verdichten.		
	10,00	St		
2.1.150		Betonplatten aufnehmen		
		Betonplatten 3x1,0 m aufnehmen. Dicke der Betonplatte bis 20 cm. Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Gesamtausbautiefe bis 65 cm. Ausbaustoffe 'Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen '		
	35,00	m2		
2.1.160		Feuerlöscher beseitigen		
		Feuerlöscher einschließlich Fundament und notwendige Erdarbeiten ausbauen. Der Verwertung nach Wahl des AG zuführen. Füllboden liefern und einbauen.		
	1,00	St		
2.1.170		Hinweisschild abbauen		
		Hinweisschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfosten, DU bis 76,1 mm; h bis 2,0 m abbauen. Fundament aufnehmen. Füllboden liefern, einbauen und verdichten. Abgebaute Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	19,00	St		
2.1.180		Schachtabdeckung zurückbauen		
		Schachtabdeckung zurückbauen. Schachtabdeckung Klasse D400 Materialien der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	5,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3		Erdbau		
3.1		Oberbodenarbeiten		
3.1.10		Oberboden abtragen ... Freitext ...*Abrechnung Abtrag StL-Nr.: 121061250910 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke '20 cm ' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	170,00	m3		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2	Mineralbodenarbeiten			
3.2.10	Boden bzw. Fels lösen und verwerten			
	Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet.			
	250,00	m3	_____	_____
3.2.20	Material liefern und einbauen Boden*Auftragsbereich Planum gesondert*Abrechng. Auftrag			
	StL-Nr.: 12106245100121			
	Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Boden. Einbaustelle = Auftragsbereich. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	60,00	m3	_____	_____
3.2.30	Boden verdichten Einschnitte			
	StL-Nr.: 1210640502			
	Boden verdichten. Untergrund in Einschnitten.			
	1.550,00	m2	_____	_____
3.2.40	Planum herstellen Abweichung +-3 cm*Verf. 45 MN/m2			
	StL-Nr.: 1210625514			
	Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +3/-3 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m2			
	1.550,00	m2	_____	_____
3.2.50	Bodenaushub für Fundamente lösen und lagern			
	Boden für 30 Stck Einzelfundamenten lösen und seitlich lagern. Handschachtung ist mit einzurechnen. Abmessung Baugrube: 1,0m x 1,9m x 0,8m			
	46,00	m3	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.60		Boden einbauen		
		Boden liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Im Baustellenbereich gelagerten Boden aufnehmen und im Bereich der Fundamente lagerweise einbauen und verdichten.		
	33,50	m3	_____	_____
3.2.70		Überschüssigen Boden abfahren		
		Überschüssigen Boden laden, abfahren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	12,50	m3	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Schichten ohne Bindemittel		
4.1		Schichten ohne Bindemittel		
4.1.10		<p>Frostschuttschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/45 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...</p> <p>StL-Nr.: 14112113130999 Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'auf der Oberfläche, 120 MPa</p> <p>Einbau- '36 cm '</p> <p>Baustoffgemisch 'aus natürlichen Gesteinskörnungen Kies - Sandgemisch mit 40% gebrochenen Mineralstoffaufreie'</p>		
	560,00	m2		
4.1.20		<p>Schottertragschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/45 ... Freitext ...*Dicke 15 cm ... Freitext ...</p> <p>StL-Nr.: 14112219129190 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ' auf der Oberfläche, 150 MP'</p> <p>Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch 'aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen Schotter-Splitt-Sandgemisch '</p>		
	460,00	m2		
4.1.30		<p>Schottertragschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...</p> <p>StL-Nr.: 14112219929990 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'unter Munitionsbehälter und Zaun '</p> <p>Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'auf der Oberfläche, 80 MP</p> <p>Einbaudicke '18 cm'</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4.1.40	315,00	m2		
Baustoffgemisch 'aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen Schotter-Splitt-Sandgemisch '				
4.1.50	60,00	m3		
Boden bzw. Fels lösen und verwerten Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen für Untergrundverbesserung durchführen, lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.				
Untergrundverbesserung durchführen Einb./Verdichten*... Freitext ... Material liefern*Abrechng. Auftrag StL-Nr.: 1210642501991001 Untergrundverbesserung durchführen. Material in Auskofferung einbauen und verdichten. Material 'Frostschuttschicht 0/45 als Kies-Sand-Gemisch mit 40 % gebrochenen Mineralstoffen gem. ZTV SoB -StB 04/07 , Dicke ca. 20 cm(31) Durchführung nur in Abstimmung mit dem AG.'				
Material liefern. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen über der Auskofferungssohle.				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5		Oberflächenentwässerung		
5.1		Muldenentwässerung		
5.1.10		Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*3 cm unter Fahrb. ... Freitext ...*Abrechng. Auftrag StL-Nr.: 121061809291 Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Andeckung 'Grünfläche, Mulden' Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Dicke der Andeckung ' bis 10 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	90,00	m3		
5.1.20		Mulde herstellen, Breite 4,0 m Tiefe bis 0,5 m Versickerungsmulde nach Unterlagen des AG herstellen. Boden für Muldenprofilierung lösen, laden und entsorgen In gewachsenem Boden. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Muldenbreite = 4,0 m. Tiefe bis 0,5 m. Ausführung gem. Zeichnung U 4/14		
	100,00	m		
5.1.30		Schotterrasen herstellen 1,0 m breit Schotterrasen mit Mineralstoffen und Oberboden herstel- len. Flächen vorbereiten. Mineralstoffe liefern und profilgerecht einbauen, mit Oberboden verfüllen, ein- rütteln und verdichten. Tragfähigkeit nach Unterlagen des AG. Einbau 3 cm unter Fahrbahnrand. Mineralstoffe = Schottersplittgemisch aus Naturstein 11/45 mm. Mineralstoffe (80 Vol.-v.H) und Oberboden (20 Vol.v.H.) im Mischer. Dicke der verdichteten Schicht '30 cm '		
	50,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.2		Rasen und Ansaaten		
5.2.10		Rasensaat herstellen ... Freitext ...*Landschaftsr.o.Kr StL-Nr.: 1110721300090100 Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung aus- bringen und einarbeiten. Saatgutmenge '25 g/m2 ' Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen- Standard ohne Kräuter.		
	900,00	m2		
5.2.20		Rasen mähen ... Freitext ...*... Freitext ... F.-pflege*Verw. Wahl AN Rasen mähen. Fläche 'Grünfläche, Mulden, Bankette ' Pflegegang '3 Pflegegänge auf 900 m2' Während der Fertigstellungspflege. Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	2.700,00	m2		
5.2.30		Dünger liefern und ausbringen Dünger liefern und ausbringen. Fläche: Grünflächen, Mulden, Bankette. 1 Arbeitsgang nach dem 3.Mähgang auf 900m2. Organischer Dünger. Ausbringmenge 10g/m2 Vegetation=Rasenflächen.		
	900,00	m2		
5.2.40		Wässerungsgang durchführen ... Freitext ... F.-pflege StL-Nr.: 1110760591 Wässerungsgang durchführen. Bodenart, Exposition und Flächen nach Unterlagen des AG. Wasser liefern. Wurzel- bereich ausreichend durchfeuchten. Abgerechnet wird je Wässerungsgang. Vegetation 'Fläche 900 m2 Rasensaat siehe vorangegangene Position, Menge 10 mm/m2 je Wässerungsgang' (21) Während der Fertigstellungspflege.		
	2,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Asphaltbauweisen		
6.1		Asphaltbauweisen		
6.1.10		Feinplanum herstellen Feinplanum zur Aufnahme der bit. Tragschicht für die Fahrbahn, herstellen. Unmittelbar vor dem Einbau der Tragschicht ist die Unterbausohle mit einer Genauigkeit von ± 1 cm zu planieren und maschinell zu verdichten, falls erforderlich, bis zur Erreichung des optimalen Wassergehaltes anzunässen. Abgerechnet wird das Aufmaß der bit. Tragschicht. Werden die Asphaltarbeiten von einem Nebenunternehmer ausgeführt und erfolgt die Herstellung des Feinplanums durch den Hauptunternehmer, so hat dieser in einer Übergabeverhandlung das Feinplanum an die mit der Durchführung der Asphaltarbeiten beauftragte Firma zu übergeben. Zu berücksichtigen sind wechselnde Fahrbahnbreiten, einschl. Klein- und Zwickelflächen.		
	460,00	m2		
6.1.20		Asphalttragsch. aus AC 22 T N herst Bk0,3 bis Bk1,8*Dicke 10 cm 70/100 StL-Nr.: 16113149141000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,8. Einbaudicke = 10 cm. Bindemittel = 70/100.		
	460,00	m2		
6.1.30		Asphaltdecksch. aus AC 11 D N herst ... Freitext ...*Dicke 4,0 cm 50/70 StL-Nr.: 1611333991100000 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D N herstellen. In Verkehrsflächen 'Belastungsklasse Bk1,0'		
		Einbaudicke 4 cm. Bindemittel = 50/70.		
	460,00	m2		
6.1.40		Abstumpfungsmaßnahme durchführen LFK 1/3*Gestein wie Aufh. Menge 1 kg/m2*Maschinell StL-Nr.: 161139531211 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abstreukörnung = Lieferkörnung 1/3.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.50				
6.1.60				
6.1.70				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.1.80				
	<p>Bohrkernprobe entnehmen Kern-DU 10 cm Tiefe 10 bis 15 cm Asphalt-schicht Verfüll. Asphalt</p> <p>Bohrkernprobe bestehend aus 2 Bohrkernen für Kontrollprüfungen nach Angabe des AG entnehmen und zur Prüfung an ein zugelassenes Baustofflabor übergeben. Bohrloch fachgerecht verfüllen. Bohrkern-durchmesser 10 cm. Bohrtiefe bis 15 cm. Material = Asphalt-schicht. Verfüllmaterial = Asphalt. Material verdichten.</p>			
	1,00	psch		
6.1.90				
	<p>Bohrkernprüfung durchführen (Kontrolprüfung)</p> <p>Prüfung Bohrkehrnprobe bestehend aus 2 Bohrkernen nach Anweisung des AG entsprechend ZTV Asphalt-StB 07 sowie nach DIN 1996, Blatt 2 durchführen, einschl. der Gestellung der Arbeitskräfte und Geräte. Proben versandfertig verpackt an ein vom AG festgelegtes Labor übergeben. Die Mischgutprobe ist zu prüfen auf: -Bindemittelgehalt -Kornzusammensetzung -Erweichungspunkt Ring und Kugel -Raumdichte und Hohlraumgehalt am Marshall -Probekörper Niederschrift erstellen mit Angaben auf Eignungsprüfung und AG übergeben. Die Position kommt nur nach Absprache mit dem Auftraggeber zum Einsatz.</p>			
	1,00	psch		
6.1.100				
	<p>Messreflektoren f .Kprüfg. verlegen Alu-Folie 33x33 UL=bit.Schicht</p> <p>Messreflektoren für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Messreflektor = selbstklebende Aluminiumfolie, 33 x 33 cm. Unterlage = bituminöse Schicht.</p>			
	4,00	St		
6.1.110				
	<p>Messreflektoren f .Kprüfg. verlegen Alu-Blech 33x33 UL=ungeb.Tragschicht</p> <p>Messreflektoren für Kontrollprüfungen nach Anweisung des AG für die elektromagnetische Dickenmessung verlegen. Messreflektor = Aluminiumblech, 33 x 33 cm, mind. 0,15 mm dick. Unterlage = ungebundene Tragschicht</p>			
	4,00	St		
6.1.120				
	<p>elektromagn. Schichtdickenmessung als Kontrollprüfung</p> <p>Elektromagnetische Schichtdickenmessung der Asphalt-tragschicht und der Asphaltdeckschicht als Kontrollprüfung, nach Anweisung des AG entsprechend ZTV Asphalt- StB 07 sowie nach geltenden Vorschriften</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		durchführen. Messpunkte wechselseitig im Abstand von rund 20 m. Niederschrift erstellen und AG übergeben. Die Position kommt nur nach Absprache mit dem Auftraggeber zum Einsatz.		
	1,00	psch		
6.1.130		Bitumenemulsion aufsprühen Bk0,3 bis Bk1,8 Asphalt frisch C40BF1-S Menge 250 g/m2 Vor ADS StL-Nr.: 13113063210223 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40BF1-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.		
	460,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		Pflaster, Einfassungen		
7.1		Pflaster, Einfassungen		
7.1.10		Pflasterd. aus Betonsteinen herst. ... Freitext ...*... Freitext ... m.F., o.Vorsatz.*Bettung 0/5 Fuge 0/5*Ellenbogenverb. StL-Nr.: 1111510590922032 Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen 'Munitionsbehälter, Zaun ' Format für Rastermaß '100/200/80 mm, Farbe grau ' Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Ellenbogenverband verlegen.		
	315,00	m2		
7.1.20		Pflastersteine zuarbeiten ... Freitext ...*aus Beton Dicke 8-10 cm StL-Nr.: 111151809102 Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine ' mit Schneidtisch schneiden' Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.		
	130,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.2		Borde, Rinnen		
7.2.10		Bordsteine aus Beton setzen BSt. RB 150x220*Gerader Stein bis 10 cm unt.OK*... Freitext ... Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton 'C20/25 '		
	70,00	m		
7.2.20		Bordsteine aus Beton setzen BSt. TB 100x250*Gerader Stein bis 10 cm unt.OK*... Freitext ... StL-Nr.: 1711531006000119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 100 x 250. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton 'C20/25 einschließlich Radensteine bis 11,0 m'		
	151,00	m		
7.2.30		Bordsteine aus Beton setzen ... Freitext ...*Gerader Stein bis 10 cm unt.OK*... Freitext ... StL-Nr.: 1711531099000119 Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein 'Rasensbord 60x200 mm '		
	310,00	m		
7.2.40		Bewegungsfuge im Fundament herst. Fuge unter Borden StL-Nr.: 1111550503 Bewegungsfuge im Fundament von Streifen, Rinnen und Borden unter Verwendung von 10 mm dicken Kunststoff- Hartschaumplatten herstellen. Fuge unter Bord.		
	30,00	St		
7.2.50		Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Bord-Randfuge*Deckschicht ... Freitext ...*Breite 15 mm Fugenmasse N 1 StL-Nr.: 15113912419302 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In der Asphaltdeckschicht ausbilden.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Fugenspalttiefe 'bis 14 cm '

Fugenspaltbreite = 15 mm.
 Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 1,
 einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem
 Voranstrichmittel.

70,00

m

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.3		Schachtabdeckung -anpassung		
7.3.10		Schachtabdeckung Kl.D mit Schmutzfänger liefern u. aufsetzen		
		Schachtabdeckung nach DIN 1229, mit lichter Weite mindestens 610 mm und rundem Rahmen, aufsetzen. Schachtabdeckung Klasse D 400 nach DIN EN 124, mit Rahmen und Deckel aus Gusseisen mit Beton mit Lüftungsöffnungen. Verstellbereich 150-215 mm Ausführung = mit Schmutzfänger schwere Ausführung nach DIN 1221 Deckel mit dämpfender Einlage. Schachtabdeckung zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.		
	4,00	St	_____	_____
7.3.20		Betonauflagering liefern und einbauen		
		Betonauflagering nach DIN 4034-Teil 1, lichter DU 625mm, liefern und in Mörtel MG III nach DIN 1053 setzen. Fugen glatt streichen. Auflagering verschiebesicher. Ringhöhe = 60/80/100 mm.		
	8,00	St	_____	_____
7.3.30		Provisorisches Abdichten der Schachtabdeckung		
		Provisorisches Abdichten der Schachtabdeckung mittels robuster Folie, liefern, verlegen und zurücknehmen.		
	4,00	St	_____	_____
			Gesamtsumme:	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8		Ausstattung		
8.1		Ausstattung		
8.1.10		Stabgittermattenzaun h=2,35 m liefern und setzen.		
		Stabgittermattenzaun nach Unterlagen des AG, einschließlich erforderlichen Erdarbeiten und Montage, liefern und setzen. Zaunhöhe = 2,35 m. Pfostenhöhe 2,00 m. RAL 6005 moosgrün Technische Daten:50 Stck. Gittermatten Typ GMMattenhöhe2430 mmAusführungfeuer verzinktGittermattenlängeCa. 2510 mmWaagerechte Drähte2x8 mm DurchmesserSenkrechte Drähtelx6 mm DurchmesserMaschenweite50x200 mmOberer AbschlussBeidseitig ohne Überstand (Standard), einseitiger Überstand ca. 25 mm ab Gitterhöhe 1830 mm47 Stck. Pfosten Typ GPMattenhöhe2430 mmAusführungverzinktProfilausführungRechteckrohr RR 70x50 mmOberer AbschlussAluminiumkappe in PfostenfarbeBefestigungInbusschraube mit 5,5 mm Innensechskant, M8x60 mm, Edelstahl, Spezial-U-Treppleiste jeweils über die Mattenhöhe4 Stck. Eckpfosten Typ GP EckPassen zur Vorposition jedoch mit komplette Befestigungsmaterial an 2 Seiten Beton C20/25 für Fundamente der Pfosten nach statischer Erfordernis liefern und einbauen.		
	127,00	m		
8.1.20		Drehflügeltor 2-flg. Typ Industrie für Toranlage		
		Drehflügeltor 2-flg. Typ Industrie für Toranlage nach Unterlagen des AG, einschließlich erforderlichen Erdarbeiten und Montage, liefern und setzen. RAL 6005 moosgrün Technische Daten:DrehflügeltorTor höhe2430 mmDurchgangsbreite6000 mmRahmenprofilRechteckrohr RR 60x40 mmPfostenprofilQuadratrohr QR 120 mm mit aufgeschweißter PfostenkappeTorfüllungStabfüllung Rechteckrohr RR 30x20 mmAufhängungAugenschrauben M16, feuerverzinkt mit Bolzen, U-Scheiben und MutternZubehörVormontiert: Einsteckschloss mit Wechselfalle mit verzinkter Stulpe, Profileinsteckschloss Klasse B gem. Vds 2201, Profilzylinder Klasse B gem. Vds 2156, einbruchhemmendes Türschild Klasse B gem. Vds 2113, außen: Knauf, innen: Knauf, Einzelschließung, PZ-Rosette Alu eloxiert EV1, Zaunanschluß angeschweißt, Mittelverriegelung und Seitenfeststeller Zubehör lose beigelegt: Drücker Alu mit Rosette eloxiert EV1, Drückerstift verzinkt, vorgerichtet für bauseitigen Profilzylinder 30/30 mm, BodenhülsenOberflächeFeuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461; RAL 6005 (moosgrün)Beton C20/25 für Fundamente der Pfosten nach statischem Erfordernis liefern und einbauen.		
	1,00	St		
8.1.30		Doppelmunitionsbehälter liefern und aufstellen		
		Doppelmunitionsbehälter (MBH) Typ 17 aus Beton, nach Unterlagen des AG, liefern und aufstellen. Modell 17103.0003 mit Anbindungsmöglichkeit 2x an eine		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Blitzschutzanlage gem. ZV B1-1810/0-6502.		
		Technische Daten Modell 17103.0003:Grundfläche:Länge 3,20 m (2x1,6 m) Breite 1,25 mTragfähigkeit in kN/m210 kN/m2Lichte Innenraumhöhe0,93 m TürenAnzahl2Bauart zweiteiligÖffnungsrichtungNach außenLichte Breitel,50 mLichte Höhe0,98 m		
		Verschluss mit - Hängschlösser mindestens der Klasse 4 gem. DIN EN 12320, mit geschützten Schlüsselprofilen, Einsatz eines Profilhalbzylinders nach DIN 18252 Klasse 31-71 BZ (alternativ Klasse A gem. Vds-RL 2156) mit Sicherungsschein/Legitimationsausweis (z.B ABUS "Vari" 35/70 mit der BwVers.Nr.: 5340-12-306-2878) - Bügelstärke mindestens 10 mm mit Bügelschutz-Einsätzen		
	10,00	St		
8.1.40		Hinweisschilder mit Pfosten setzen		
		Hinweisschild nach Unterlagen des AG anbringen. Hinweisschild, einschließlich Pfosten ca. 3,5 m hoch mit waagrecht anzubringenden Befestigungsschienen, liefern und setzen. Abstand zu den Munitionsbehältern 1,0 m. Schildermast 2,50 m über Grund. Anschluss an die Blitzschutzanlage. Brandklassenschilder aus Metall. Größe 600x600 mm (Inhalt nach Vorgabe des Nutzers, vor Bestellung abstimmen) Einschließlich notwendigen Erd- und Betonarbeiten. Beton liefern und einbauen.		
	10,00	St		
8.1.50		Hinweisschilder mit Pfosten setzen		
		Hinweisschild, einschließlich Pfosten ca. 3,5 m hoch mit waagrecht anzubringenden Befestigungsschienen, liefern und setzen. Abstand zu den 4 äußeren Behältern 25,0 m. Schildermast 2,50 m über Grund. Anschluss an die Blitzschutzanlage. Brandklassenschilder aus Metall. Größe 600x600 mm (Inhalt nach Vorgabe des Nutzers, vor Bestellung abstimmen) Einschließlich notwendigen Erd- und Betonarbeiten. Beton liefern und einbauen.		
	4,00	St		
8.1.60		Sockelsteine herstellen		
		Sockelsteine unter Munitionsbehälter liefern und aufstellen. Ein Doppelbehälter wird auf 3*2 Sockelsteinen platziert. Sockelstein Größe: 130x30x20 cm (6 Stück je Doppelbehälter) Unterlüftung von 0,6 m einhalten.		
	60,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.1.70	Betonfundament herstellen Betonfundamente aus Beton C25/30 frostfrei herstellen. Beton liefern und einbauen. Abmessungen b=0,4 m, h=0,8 m. l=1,30 m (3 Stck pro Doppelbehälter). Insgesamt 30 Einzelfundamente herstellen. Die notwendige Herstellung und Rückbau der Schalung je Einzelfundament einschließlich aller notwendige Materialien und Nebenarbeiten ist einzurechnen.			
	12,50	m3	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
9				
				Tiefbau Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen
9.1				Erdbau, Befestigte Flächen
9.1.10				Kabelgraben herstellen und verfüllen
				Kabelgraben für Verlegung Leerrohr/Fernmeldekabel, ca. 90 cm Tiefe, 50 cm Breite, herstellen, absanden und verfüllen.
	220,00	m		
9.1.20				Kabelzugschacht aus PVC liefern und setzen
				Kabelzugschacht aus PVC, mit Deckel Klasse D, lichte Maße ca. 75x75x90 liefern und setzen einschließlich Verbreiterung des Kabelgrabens.
	7,00	St		
9.1.30				Leerrohr NW110 mm liefern und verlegen
				Leerrohr NW110 mm, flexibel, innen glatt liefern und im Kabelgraben verlegen einschließlich Zugdraht und Kabelwarnband.
	430,00	m		
9.1.40				Leerrohr NW60 mm liefern und verlegen
				Leerrohr NW60 mm, flexibel, innen glatt liefern und im Kabelgraben verlegen einschließlich Zugdraht und Kabelwarnband.
	50,00	m		
9.1.50				Bordsteine aufnehmen, entsorgen*Hochbord
				Bordsteine aufnehmen und entsorgen. Hochbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
	4,00	m		
9.1.60				Betondecke schneiden Einfache Bew.*Dicke bis 25 cm
				Betondecke schneiden. Mit einfacher Bewehrung, in voller Tiefe senkrecht und geradlinig schneiden. Dicke der Betondecke bis 25 cm.
	12,00	m		
9.1.70				Betondecke aufnehmen ... Freitext ...*Betondecke Einschl Unt = ToB*Mit Bewehrung ... Freitext ...*... Freitext ...
				Betondecke aufnehmen. Dicke der Betondecke bis 0,25 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Fläche 'Fahrbahn B= 2,0 m '		
		Befestigung = Betondecke. Einschließlich Unterlage = Tragschicht o. Bindemittel. Decke mit Bewehrung, Dübel und Anker. Gesamtausbautiefe ' bis 65 cm'		
		Ausbaustoffe 'Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen '		
	6,00	m2		
9.1.80		Frostschuttschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/45 ... Freitext ...*... Freitext Freitext ... Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'auf der Oberfläche, 120 MPa '		
		Einbau- '36 cm '		
		Baustoffgemisch 'aus natürlichen Gesteinskörnungen Kies - Sandgemisch mit 40% gebrochenen Mineralstoffaufreie'		
	6,00	m2		
9.1.90		Schottertragschicht herstellen Bk1,0 bis Bk100*0/45 ... Freitext ...*Dicke 15 cm ... Freitext ... StL-Nr.: 14112219129190 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk100. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ' auf der Oberfläche, 150 MP'		
		Einbaudicke = 15 cm. Baustoffgemisch 'aus natürlichen gebrochenen Mineralstoffen Schotter-Splitt-Sandgemisch '		
	6,00	m2		
9.1.100		Pflasterd. aus Betonsteinen herst. ... Freitext ...*... Freitext ... m.F., o.Vorsatz.*Bettung 0/5 Fuge 0/5*Ellenbogenverb. Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas-		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.
 In Flächen 'vorhandene Betonfahrbahn Breite bis 2,0 m'

Format für Rastermaß '100/200/100 mm, Farbe grau '

Mit Fase, ohne Vorsatzbeton.
 Bettung aus Baustoffgemisch 0/5.
 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5.
 Steine im Ellenbogenverband verlegen.

6,00 m2 _____

9.1.110

**Bordsteine aus Beton liefern und setzen.
 BSt. HB 150x300*Gerader Stein
 bis 10 cm unt.OK*... Freitext ...**

Bordsteine aus Beton liefern und setzen.
 Bordstein HB 150 x 300.
 Gerader Stein.
 Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein.
 Fundamentbeton 'C20/25 '

4,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Allgemeine Bauleistungen		_____
1.1		Baustelle einrichten und räumen		_____
1.2		Hilfsleistungen		_____
1.3		Verkehrsregelung und -sicherung		_____
2		Abbruch, Hilfsleistungen		_____
2.1		Abbruch		_____
3		Erdbau		_____
3.1		Oberbodenarbeiten		_____
3.2		Mineralbodenarbeiten		_____
4		Schichten ohne Bindemittel		_____
4.1		Schichten ohne Bindemittel		_____
5		Oberflächenentwässerung		_____
5.1		Muldenentwässerung		_____
5.2		Rasen und Ansaaten		_____
6		Asphaltbauweisen		_____
6.1		Asphaltbauweisen		_____
7		Pflaster, Einfassungen		_____
7.1		Pflaster, Einfassungen		_____
7.2		Borde, Rinnen		_____
7.3		Schachtabdeckung -anpassung		_____
8		Ausstattung		_____
8.1		Ausstattung		_____
9		Tiefbau Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen		_____
9.1		Erdbau, Befestigte Flächen		_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtbetrag: _____

UST ... %: _____

Gesamtbetrag Brutto: _____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.

Unterlagen nicht bearbeitbar*